Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Februar 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 51

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 14. Februar, Baron Zwehl - Plaudert gerne. Nur acte de présence *[Franz. „Auftritt“]*. In Sorge um seine Pension.

Generalvicar übergibt die vollen Akten über den Schulkampf. So aufgeregt, daß er zittert. Nach der Versammlung gegen meine Predigt sei alles zu erwarten. Er wird langes Telegramm an Hitler schicken. Eine unerhört gespannte Zeit. Hat zwei Stunden gewartet, um zu Epp zu kommen, unmöglich. Ein Herr sagte ihm, ich müßte zu Hitler gehen.